

Feuer ausstehen mußte, und dadurch viele Leute verlohrt. Den 15ten Febr. war es mit in der glücklichen Affaire bei Langensalz gegen die Sachsen. Es war das erste Bataillon, welches bei Thomasbrück durch die Unstrut, und wegen des schnellen Laufs dieses aufgeschwollenen Wassers mit der größten Gefahr ging, nebst dem Liningschen jetzt 2ten Bataillon von Hardenberg das formirte Sächsische Corps muthig angriff, und das Spörcksche Infanterie: Regiment von den Sachsen zu Krieges: Gefangene machte, auch 2 Canonen eroberte. Den 21ten Merz bewies dieses Bataillon eine Contenance und Bravour, die ihm vorzüglich Ehre machte. Als die französische Cavallerie das Corps des Erbprinzen Durchl. in den Cantonirungs: Quartieren in der Gegend von Grünbergen bei Stangerode überraschte, rettete dieses Bataillon nicht nur die eine Canone wieder, die bereits in feindlichen Händen war, sondern auch die hohe Person des Erbprinzen selbst, eilte dem damals Redenschen jetzt Walthausischen Dragoner: Regiment zu Hülfe, machte die Arriere: Garde, und zog sich, ob es gleich von den französischen rothen Dragonern ganz umzingelt, und immer noch verfolgt ward, mit geschlossener Ordnung in einer Plaine von einer Stunde lang unter beständigen Feuer auf Heimbach zurück, und behielt alle Ehrenzeichen. Den 28ten Jul. nahmen des Erbprinzen Durchl. dieses Bataillon aus der Linie auf der Höhe von Rüne, nebst 2 Hessischen Grenadier: Bataillons, und führten es gegen den weit überlegenen Feind, schlugen den-

selben